

Wir sind eine kleine Familie mit unserem neuen Familienmitglied namens Lou. Sie kam im zarten Alter von 10 Wochen zu uns und hatte bei ihren bisherigen Besitzern ein Futter erhalten, welches in unserem Umkreis nicht zu bekommen war. Aus diesem Grund mussten wir uns sehr schnell mit dem Thema Futter auseinandersetzen.

Wir wollten gerne eine qualitativ hochwertige und dazu auch noch tierversuchsfreie Nahrung anbieten. Und schon ging die Sucherei los - gar nicht so einfach. Da die mitgelieferte Futterprobe jedoch ruck zuck verbraucht war, benötigten wir schnell eine neue Nahrung und entschieden uns erst einmal für ein Welpenfutter der mittleren Preisklasse eines großen, bekannten und namhaften Anbieters. Lou fraß es bereitwillig und bekam extrem glänzendes Fell. Sie juckte sich jedoch auffällig häufig, neigte zeitweise zu Schuppenbildung, hatte fürchterliche Blähungen und man konnte kaum glauben, dass diese Kotmengen von einem sooo kleinen Hund stammen sollten.

Also ging unsere Suche weiter: Sehr schnell stießen wir nun auf schwedisches Futter und setzten uns mit der Ernährung unseres neuen Familienmitgliedes erneut auseinander. Wir empfanden das schwedische Futter als perfekt für uns. Direkt nach den ersten Fütterungen stellten wir fest, dass die vorher so auffällig großen Kotmengen um ein Vielfaches kleiner wurden. Dies war der erste Beweis für die bessere Verwertbarkeit des Futters. Die unangenehmen Blähungen reduzierten sich ebenfalls sehr schnell auf ein Minimum. Nachdem Lou ihren ersten halben 15 kg- Sack vertilgt hatte, stellten wir fest, dass sich ihr Fell massiv veränderte. Es glänzte nicht mehr so unnatürlich und extrem, sondern gleichmäßiger und seidiger. Es fühlte sich zudem auch sehr viel weicher an und die ständige Kratzerei hörte auf! Lou entwickelte sich einfach prächtig, hatte keine Magen-Darm- Beschwerden, nahm kontinuierlich jede Woche 1 kg zu (bei 27 Kilo hörte sie übrigens auf), bekam neben dem tollen Fell schöne Zähne und Krallen und fühlt sich einfach rundherum wohl.

Last but not least - stellten wir fest, dass der uns zuerst teurer erscheinende Futtersack **gar nicht mehr teurer** war! Lou fraß statt der vorherigen Futtermengenangabe keine 450 g mehr pro Tag, sondern nur noch 320 g. Dadurch bedingt kam sie mit dem 15 kg Sack länger aus und wir unter dem Strich auf gleiche Kosten. Und das mit den oben genannten positiven Veränderungen wie auch dem zusätzlichen Pluspunkt, dass Lou keinen Buddha-Bauch mehr nach dem Fressen hatte - denn 130 g weniger an Futtermenge sind sicherlich nicht unerheblich. Inzwischen ist sie lange ausgewachsen, hat sich auf ein Wohlfühlgewicht von ca 30 Kg eingependelt und frisst nur noch 200 g Trockenfutter pro Tag.

Wir fanden es aber schade, dass es nicht so einfach war, dieses Futter zu beziehen - dies funktioniert meistens über das Internet. In unserer Region gibt es aber so viele Hunde, oftmals auch von älteren Hundehaltern, die sicherlich nicht das Internet zum Einkaufen nutzen... so entstand die Idee, einen Vertrieb schwedischer Hundenahrung zu gründen und den näheren Umkreis direkt zu beliefern - um aber auch davon leben zu können, einen Internetshop zu eröffnen.

Schweden-Futter bietet ausschließlich ausgewählte Produkte an, von deren Qualität und Zweckmäßigkeit wir überzeugt sind. Dies erkennen Sie leicht an den wenigen Zubehörartikeln. Sie finden bei uns nur durch unsere Hunde getestete und selbstverständlich für gut befundene Ware. Unter "unsere Hunde" sind in diesem Fall Lou und ihre vierbeinigen Freunde (mit deren Zweibeinern wir natürlich auch befreundet sind:-)) zu verstehen.